

# **BBJ-WEIN-NEWSLETTER 2012\_12**

## **15. JUNI 2012**

### **Die Themen:**

- Wein und die VIEVINUM – Das Top-Thema von Herbert Braunöck.....2
- Dr. Herbert Braunöck lädt Sie herzlich zu seinem 25. Wine After Work ein – zum Thema „Wien & Wein & Lied“ mit Künstler und Chorleiter Herbert Zotti.....2
- Rückblick auf die erfolgreiche London International Wine Fair 2012.....2
- Aus der Wein-Politik-Redaktion: „Weinmarketing nachhaltig sicherstellen!“ AMA-Gesetzesnovelle für junge Winzer als Versicherung für die Zukunft .....3
- Wein Guide Österreich Weiß 2012: Große Erwartungen – große Überraschungen! ...3
- Wiener Weinpreis 2012: Weinverkostung und kulinarische Highlights im Rahmen des Weinpreises .....4
- Das LOISIUM hat sein zweites Wine & Spa Resort eröffnet .....5
- Österreich gegen Deutschland: Ein klares 8:3 .....5
- Aus der Wein-Kultur-Redaktion: Vierte INTERMEZZO-Ausstellung beschäftigt sich mit der Kulturgeschichte des Weines .....5
- Weine niederösterreichischer TOP Heuriger ausgezeichnet .....6
- Anton Hundsdorfer schreibt burgenländische Weingeschichte! .....6
- Josef Piriwes Pinot Noir PI 2009 Wein der Woche im Falstaff .....7
- Aus der Auslands-Wirtschaftsredaktion  
(1): EU-Rechnungshof fordert genau Analyse zu Wein-Pflanzungsrechten .....7  
(2): 125.500 Euro für ältesten Champagner.....7  
(3): Remy Cointreau steigerte Gewinn deutlich, gute Geschäfte vor allem in Asien...8
- 1<sup>st</sup> Vienna Magnum Night 2012: Internationale Weinbegegnung auf hohem Niveau .8
- Gols und Langenlois sind Freunde .....9
- Domäne Wachau präsentiert erstmals Rosé Reserve Terrassen 2011 .....10
- Lagenklassifizierung im Donauraum geht voran: Sechs weitere Spitzenweingüter beteiligen sich am Zukunftsprojekt.....10
- Termine – Termine – Termine .....12
- Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2012 .....14
- Die BBJ-Partner .....15

Herausgegeben von:

*Herbert BRAUNÖCK – Bernulf BRUCKNER jun. – Paul Christian JEZEK*



**\*) Wein und die VIEVINUM – Das Top-Thema von Herbert Braunöck**

Das Wiener und internationale Weinevent des Jahres 2012 ist Geschichte. Ein umfassendes Programm, Topwinzer, Winzer, Importeure und Händler. Und jetzt bitte zwei von mehreren Kommentaren aus meiner Umgebung: „Tolle Organisation, viele große Namen unter den Ausstellern, eine dichte Atmosphäre, ein absolut fachkundiges Publikum“ war von dem einen Aussteller zu hören.

Ein anderer meinte: „Also bei 40 Euro Tageskarte war es ja nicht anders zu erwarten. Da gab es zu viele Besucher, die gemeint haben, den hohen Eintrittspreis durch einen Überkonsum der besten Weine hereinzuspielen. Also die Kosten für eine Weinprobe unter die 10 Cent zu drücken. Das Resultat waren mit Smaragden abgefüllte Amateurkoster.“

Was stimmt nun wirklich, wie haben Sie die VieVinum erlebt? Sind 40 Euro für eine Tageskarte gerechtfertigt und selektieren sie das weininteressierte Publikum vom weinkonsumierenden Klientel, oder bewirken vielleicht das Gegenteil? Ist weniger mehr oder der Bogen der Aussteller noch weiter zu spannen? Was würden Sie verändern oder verbessern, wenn Sie könnten? Bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung an [h.braunoeck@actcom.at](mailto:h.braunoeck@actcom.at) (hb) ([www.actcom.at](http://www.actcom.at), [www.urban-ritter.at](http://www.urban-ritter.at))

**\*) Dr. Herbert Braunöck lädt Sie herzlich zu seinem 25. Wine After Work ein - zum Thema „Wien & Wein & Lied“ mit Künstler und Chorleiter Herbert Zotti**

Herbert *Zotti* wird mit seinem 50stimmigen Chor die Bedeutung des Liedes für Wien, den Wein und seine Menschen in unnachahmlicher und unvergesslicher Art und Weise vorführen. Er leitet das Wiener Volksliedwerk und ist damit weit über die Grenzen von Wien hinaus und auch international bekannt geworden.

Fritz *Wieninger*, Topwinzer aus Stammersdorf in Wien, ist der Mitbegründer der Vereinigung „WienWein“. Diese Qualitätsgemeinschaft der Wiener Topwinzer hat sich die Pflege und Perfektion des Gemischten Satzes zur Aufgabe gemacht. Dazu gibt es bei Fritz *Wieninger* Grünen Veltliner, Riesling, Chardonnay Select und Grand Select ebenso wie die Rotweine Wiener Trilogie bis hin zur Spitzencuvée Danubis. ([www.wieninger.at](http://www.wieninger.at))

Mittwoch, 4. Juli, um 19 Uhr in der Vinothek Bitzinger im Augustinerkeller, Augustinerstraße 1 (Albertina), 1010 Wien

u.A.w.g.: 0676/783 55 66 bzw. [h.braunoeck@actcom.at](mailto:h.braunoeck@actcom.at), [www.actcom.at](http://www.actcom.at), Genussbeitrag: 23 Euro



„Ein gutes Glas Wein ist geeignet, den Verstand zu wecken.“

Konrad *Adenauer*

**\*) Rückblick auf die erfolgreiche London International Wine Fair 2012**

Die London International Wine Fair 2012 fand vom 22. bis zum 24. Mai im Messezentrum ExCel in London's Docklands statt. Am österreichischen Gruppenstand präsentierten 31 Winzer aus allen großen Weinregionen Österreichs, vom Donautal über das Burgenland bis in die Steiermark, ihre Spezialitäten. Die starke Präsenz unserer Weinproduzenten auf der diesjährigen Messe unterstreicht deutlich das nachhaltige und kontinuierlich wachsende Interesse an österreichischen Weinen. Der Erfolg heimischer Weine in Großbritannien wird auch durch die breite Berichterstattung in der britischen Presse bestätigt. Kürzlich berichteten sowohl The Sunday Times, als auch The Telegraph und The Independent sehr positiv über österreichischen Wein.

Die London International Wine Fair ist die einzige Fachmesse, die sich auf die Entdeckung von neuen Weinen und Spirituosen, neuen Ländern und neuen Jahrgängen spezialisiert hat. Während der drei Messetage wurden 20.000 Weine aus über 35 Ländern präsentiert. Käufer und Händler hatten

die Möglichkeit, neue Weine und Markttrends zu entdecken. Am österreichischen Gruppenstand gab es viel zu entdecken: neben der Möglichkeit, neue Sorten und Jahrgänge bei den Winzern persönlich zu verkosten, gab es auch ein dichtes Seminarprogramm mit dem Spitzensommelier Jason *Turner*, sowie verschiedene themenspezifische Verkostungen an der Österreichischen Weinbar. Eine Besonderheit waren auch die Spezialverkostungen durch Maximilian *Riedel* persönlich, der die heimischen Weine in Verbindung mit der hohen Kunst des Glasdesigns präsentierte. Die heimischen Winzer erbrachten heuer olympische Spitzenleistungen: Die Resultate der International Wine Challenge 2012 (die Olympischen Spiele des Weins) wurden ebenfalls auf der London International Wine Fair bekannt gegeben: Österreich kann dabei auf 23 Goldmedaillen, 57 Silbermedaillen und 50 Bronzemedaillen stolz sein! So viele Medaillen wünschen wir uns auch für die Olympischen Sommerspiele in London ...

Austrian Winemakers at the London Wine Fair: Kurt *Angerer*, Angerhof *Tschida*, Arachon T.FX.T, *Artner*, *Dürnberg* Fine Wine, *Esterhazy*, *Fritsch*, *Gesellmann*, Michael *Gindl*, Ewald *Gruber*, *Hirsch*, Harald & Andrea *Hoch*, Weingut *Kiss*, Markus *Huber*, JbN, Johanneshof *Reinisch*, *Jurtschitsch*, Leo *Hillinger*, Gerhard *Markowitsch*, *Müller*, *Rabl*, Hannes *Reeh*, Rosenhof, Hannes *Sabathi*, *Schlumberger* Wein- und Sektkellerei, *Szigeti*, *Tement*, *Wellanschitz*, Willi *Opitz*, *Zahel*, *Zantho*

**\*) Aus der Wein-Politik-Redaktion: „Weinmarketing nachhaltig sicherstellen!“**

**AMA-Gesetzesnovelle für junge Winzer als Versicherung für die Zukunft**

Das bisherige System des Weinmarketingbeitrages, bei dem Produzenten einen Flächenbeitrag und Handelsbetriebe einen Literbeitrag leisten, ist laut Österreichischer Jungbauernschaft „veraltet, kompliziert, kostenintensiv und ungerecht“. Vor allem für junge Winzer sei sie daher in hohem Maße nicht mehr zufriedenstellend.

Stefan *Kast*, Bundesobmann der Österreichischen Jungbauernschaft – Bauernbund Jugend, begrüßt, dass sich die Weinwirtschaft auf ein neues Einhebungsmodell geeinigt hat, das nicht mehr zwischen Produzenten und Handelsbetrieben unterscheidet: „Die Abschaffung der Ausnahmeregelungen und des teuren Modells der Einhebung ermöglichen ein schlankes und schlagkräftiges Weinmarketing, welches besonders für unsere jungen Winzerinnen und Winzer zur nachhaltigen Bewerbung des heimischen Weines notwendig ist.“

Das neue System sieht vor, dass jeder Betrieb für seinen geernteten Wein und für seinen in Flaschen in Verkehr gebrachten Wein einen Beitrag von je 1,1 Cent pro Liter zu leisten hat. Vor allem in Jahren wie 2012 ist dies für von Frost- beziehungsweise Unwetterschäden betroffene Betriebe eine Erleichterung, da keine generelle Flächenbeitragsleistung stattfinden wird. Die Österreichische Jungbauernschaft hofft auf eine rasche Umsetzung der geplanten Gesetzesnovelle.

([www.jungbauern.at](http://www.jungbauern.at))

**\*) Wein Guide Österreich Weiß 2012: Große Erwartungen – große Überraschungen!**

Mehr Teilnehmer als je zuvor reichten heuer ihre Weine zu den Verkostungen für den neuen Wein Guide Weiß ein: 1.029 Proben wurden unter die Lupe genommen, knapp 850 Weine in das Ranking aufgenommen. Unter den 232 Fünf-Gläser-Weinen, der höchstmöglichen Bewertung, finden sich ebenso viele arrivierte Winzer wie Newcomer: Ein wahrer Fundus für Entdeckungen!

Weinpublizist Walter *Tucek* organisiert seit 2008 im Frühling professionelle Degustationsrunden, um die besten Weißweine sowie Rosé- und Schaumweine des Landes zu ermitteln. Der Wein Guide erscheint im medianet Verlag in einer Buchreihe mit dem Bier Guide von Conrad *Seidl* und dem Genuss Guide von Willy *Lehmann*. „Ich bin über diese Partnerschaft sehr glücklich, denn jetzt erreichen die Wein Guides nicht mehr wie früher nur die Gastronomie, sondern sind auch im Buchhandel erhältlich“, so der Autor.

Die Bewertung erfolgt in Gläsern, von eins bis fünf. Mindestens vier, maximal sechs Verkoster haben nach dem 20-Punkte-System ihre Wertung abgegeben, alle Weine werden blind verkostet. Die Summe der Verkostungsnotizen und Wertungen ergeben schließlich die Weinbeschreibung und die endgültige Bewertung: Es wird die „demokratische Weinverkostung“ praktiziert. Neben der verbalen Beschreibung und hierarchischen Bewertung wird jeder Wein auch symbolisch charakterisiert. So erkennt der Leser auf einen Blick, ob ein Wein Trinkspaß bietet, ein guter Speisenbegleiter, sortentypisch, mineralisch, elegant oder vollmundig ist, ob man ihn lagern soll oder ob er bereits gut gereift ist. Gleiche Bedingungen für alle Weine zu schaffen, ist die Voraussetzung für alle Bewertungen. Deshalb wird ein enges Zeitfenster gewählt: Alle Weine wurden innerhalb weniger Wochen blind verkostet.



Die Jury freut sich über die hohe Qualität und die Neuentdeckungen (v.l.): Georg Schweiger, Wolfgang Schmid, Hagen Hoppensted, Walter Tucek, James Wright, Benjamin Mayr; Service: Martinjak

Als erster Guide enthält Österreich Weiß 2012 auch QR-Codes für jeden einzelnen Wein. Dafür konnten wie bereits letztes Jahr die Experten von [unserwein.at](http://unserwein.at) gewonnen werden. Damit lassen sich jede Menge zusätzliche Informationen abrufen - auch alle Weinbeschreibungen auf Englisch, die von Juror James Wright aus New York übersetzt worden sind.

Walter Tucek / Wolfgang Schmid: WEIN GUIDE Österreich Weiß 2012  
medianet Verlag, 1110 Wien, ISBN Nr. 978-3-902843-27-2, 340 Seiten, € 14,90

### **\*) Wiener Weinpreis 2012: Weinverkostung und kulinarische Highlights im Rahmen des Weinpreises**

Ab Mittwoch, den 27. Juni, öffnet der Arkadenhof im Wiener Rathaus wieder seine Pforten für Wiener Weinliebhaber und präsentiert im Rahmen des Weinpreises 2012 ein umfassendes Sortiment feinsten Tropfen, das die Wiener Weinbauregionen zu bieten haben. Vom Wiener Gemischten Satz, der nach der Bezeichnungsverordnung erstmals vinifiziert wurde, bis zum Grünen Veltliner – drei Tage lang gibt es bei freiem Eintritt die Wiener Spitzenweine täglich jeweils von 17 bis 23 Uhr im Rathaus zu verkosten.



Heuer waren es 376 Weinproben, die zur Wiener Landesweinbewertung 2012 in der Landwirtschaftskammer Wien eingereicht wurden. Durch eine unabhängige Fachjury wurden diese bewertet und mit Bronze-, Silber- und Goldmedaillen ausgezeichnet. Die Landessieger in zwölf ausgewählten Kategorien werden dann in einer weiteren Fachverkostung von bekannten Weinfachleuten, allen voran Sommeliers und Gastwirte, durch die Rangziffernmethode ermittelt und im Rahmen des Wiener Weinpreises von Bürgermeister Michael Häupl verliehen.

Die 122 mit Gold prämierten Wiener Weine stehen den Gästen im Arkadenhof im Wiener Rathaus zur Verkostung zur Verfügung. In sieben Vinotheken können die Besucher hier die feinsten Tropfen probieren (Verkostungskarte um 1 Euro), darunter u. a. Sorten wie der beliebte Wiener Gemischte Satz, Grüne Veltliner, Riesling, Sauvignon blanc, Weißburgunder und Chardonnay, aber auch

Rotweine wie Zweigelt, Burgunder, Cuvée rot sowie internationale Rotweinsorten. Bei freiem Eintritt erhalten die Gäste auch kulinarische Highlights von den Top-Köchen der Bundeshauptstadt, und das zu kleinsten Probierpreisen (4 Euro/Portion).

Weinpreis der Stadt Wien, 27. bis 29. Juni, 17 bis 23 Uhr, Arkadenhof, Wiener Rathaus

([www.wienerweinpreis.at](http://www.wienerweinpreis.at), [www.wien-event.at](http://www.wien-event.at))

**\*) Das LOISIUM hat sein zweites Wine & Spa Resort eröffnet**

In der Südsteiermark eröffnete am 1. Juni in Ehrenhausen das zweite LOISIUM Wine & Spa Resort. Entsprechend der LOISIUM Philosophie wurde dieses Hotel, ebenso wie im Kamptal, als modernes 4-Stern Designhotel konzipiert. Stilvoll, elegant und dennoch sehr individuell – so präsentiert sich dieses neue Haus in einem neu kreierten steirischen Avantgarde-Design mit 85 Premium Zimmern und 20 Weingartenblick-Suiten, sowie einer regionalen Erlebnisvinothek und dem LOISIUM Wine Spa.

Folgende prominente Gäste haben u. a. im neuen LOISIUM WINE & SPA RESORT SÜD-STEIERMARK mitgefeiert: Schauspielerin Brigitte *Neumeister*, Moderatorin Claudia *Stöckl*, Moderatorin Carolyn *Aigner*, Kabarettist Fifi *Pissecker*, Steiermark Tourismus Direktor Georg *Bliem*, Landesdirektor der Merkur Versicherungs AG KR Alois *Sundl*, der Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank Steiermark AG Mag. Markus *Mair*, die Architekten DI Peter *Zinganel* von Architektur Consult ZT GmbH und Mag. Arch. Stephan *Ferenczy* von BEHF, der Generaldirektor der PORR Bau GmbH Ing. Karl-Heinz *Strauss*, MBA sowie KR Ing. Stephan *Gillich* und Bmst. Ing. Josef *Pein*, der Mandlbauer Chef Bundesinnungsmeister KR BM Ing. Hans-Werner *Frömmel*, die Baumeister DI Gernot und Ing. Alois *Röck* sowie der frühere Landesrat und jetziger Vorstand der Christof Holding AG Dr. Günther *Dörflinger*. Ebenso fanden sich zahlreiche der prominenten Winzer der Südsteiermark, wie Manfred *Tement* vom gleichnamigen Weingut, Ing. Siegfried *Melcher* vom Weingut Schloss Gamlitz, Wolfgang *Maitz* vom Weingut Maitz, sowie Erwin *Sabathi* vom gleichnamigen Weingut in Ehrenhausen ein.

**\*) Österreich gegen Deutschland: Ein klares 8:3**

Das Rahmenprogramm an der VieVinum war abwechslungsreich wie nie zuvor. Als besonders publikumswirksam erwies sich etwa der traditionelle Weinländerkampf Österreich gegen Deutschland des Fachmagazins Vinum. Mit der Rebsorte Weißburgunder trat dabei Österreich gegen seinen „Erzrivalen“ an und ging mit einem fulminanten 8:3-Sieg aus dem Match. Wir gratulieren!

**\*) Aus der Wein-Kultur-Redaktion:**

**Vierte INTERMEZZO-Ausstellung beschäftigt sich mit der Kulturgeschichte des Weines**

Das Kunsthistorische Museum zeigt seit kurzem die neue INTERMEZZO-Ausstellung „Kunst voller Wein“, die sich quer durch alle Sammlungen mit der Kultur des Weines und dessen Genusses sowie mit den vielfältigen Ausformungen dieses Themas in der Kunst unterschiedlicher Epochen auseinandersetzt. Rund 100 Objekte aus den verschiedenen Sammlungen des KHM erzählen von der Kulturgeschichte dieses faszinierenden Getränks. Darunter ist auch eine Auswahl an äußerst prunkvollen Kunstkammerobjekten zu bestaunen, die schon jetzt einen Vorgeschmack liefern auf die Wiedereröffnung dieser einzigartigen Sammlung Ende Februar 2013.

Der Wein nahm als eine der ältesten Kulturpflanzen der Menschheit bereits im Altertum einen wichtigen Platz ein. In der griechisch-römischen Antike war der Wein mit Dionysos/Bacchus verbunden, dem Schutzherren des Theaters und Hüter von Recht und Ordnung, zugleich aber auch Anführer orgiastischer Feierlichkeiten. Für die christliche Tradition erlangte der Wein eine besondere Bedeutung im Abendmahl. Auf Festen und Symposien wurde Wein in prunkvollen Schalen und Bechern gereicht, die quer durch die Epochen Meisterwerke des Kunsthandwerks darstellen.

Das Spektrum reicht vom edlen Pokal aus Gold, Keramik oder Glas bis hin zu ausgefallenen Formen und Materialien wie Maserholz, Amethyst und Rhinozeroshorn.

Die Ausstellung ist die vierte in der Reihe INTERMEZZO, mit der das KHM zusätzlich zu den Großausstellungen in einem Saal und zu einem Thema ausgewählte Kunstwerke aus seinen reichhaltigen Sammlungen präsentiert und miteinander in einen spannenden Dialog setzt. Diese Ausstellungen werden jeweils von einem Team von Kuratoren des Hauses erarbeitet. Ein Begleitprogramm mit Führungen, Vorträgen und Weinverkostungen lädt zusätzlich zur Auseinandersetzung mit dem Thema Kunst und Wein ein.

Die Ausstellung ist bis 2. 9. 2012 im Saal VIII des Kunsthistorischen Museums zu sehen. Erweiterte Sommeröffnungszeiten! Täglich von 10 bis 18, Donnerstag bis 21 Uhr. ([www.khm.at](http://www.khm.at))

### \*) **Weine niederösterreichischer TOP Heuriger ausgezeichnet**

127 TOP Heurige gibt es derzeit im Land, 82 von diesen haben sich bei der diesjährigen NÖ WEIN Prämierung beteiligt und insgesamt 464 Weine zur Bewertung eingereicht. Bei den in diesem Rahmen siegreichen Betrieben handelt es sich um den Winzerhof *Dockner*, den Schüttkastenheurigen *Urban* sowie um den Winzerhof *Müller*. Diese Heurigen wurden bei der NÖ Weingala am 31. Mai in Grafenwörth (Bezirk Tulln) von Landesrat Dr. Stephan *Pernkopf* und dem Präsidenten des Österreichischen Weinbauverbandes sowie dem Vizepräsidenten der NÖ Landwirtschaftskammer, Josef *Pleil*, ausgezeichnet.

Der TOP Heurige Winzerhof *Dockner* aus Höbenbach (Bezirk Krems-Land) wurde heuer bereits zum wiederholten Mal zum Sieger gekürt, verkostet werden können die ausgezeichneten und vielfach prämierten Weine der Familie *Dockner* beim TOP Heurigen in Höbenbach, der vom 4. bis 21. Juli dieses Jahres geöffnet hat. Mit hervorragender Weinqualität überzeugen konnte diesmal auch der Jungwinzer *Andreas Urban* aus Wullersdorf (Bezirk Hollabrunn), der Platz zwei belegte. Geöffnet hat der Schüttkastenheurige diesen Sommer vom 31. August bis 16. September. Auf dem dritten Platz landete schließlich der TOP Heurige *Müller* aus Krustetten (Bezirk Krems). Bei diesem Heurigen wird seit 1990 Wein produziert und „ausgesteckt“, das nächste Mal öffnet der Heurige wieder vom 11. bis 24. Juli seine Pforten.

Die TOP Heurigen bieten geprüfte Qualität, es gibt hier mehr als 50 Qualitätskriterien und jährliche „Mystery Checks“. Den Gästen werden hier prämierte Weine und Moste aus eigener Produktion sowie saisonale Schmankerln aus der Region kredenzt, es gibt eine vielfältige Speisenauswahl sowie eine fachkundige, individuelle Betreuung durch die Heurigenfamilie, die wiederum durch jährlich verpflichtende Qualitäts-Schulungen garantiert ist. ([www.top-heuriger.at](http://www.top-heuriger.at), [www.mobil.top-heuriger.at](http://www.mobil.top-heuriger.at))

### \*) **Anton Hundsdorfer schreibt burgenländische Weingeschichte!**

Neckenmarkt im Mittelburgenland ist Ursprung einer Sensationsmeldung. Mit *Anton Hundsdorfer* erhält erstmals in der Geschichte des burgenländischen Landesweinwettbewerbs ein Winzer für drei Weine die Auszeichnung „Landessieger“.

Mittelburgenland DAC Reserve (Blaufränkisch) 2009, Zweigelt Reserve 2009, Merlot Reserve 2009 – so präsentiert sich die strahlende Siegertriade von *Anton Hundsdorfer*. Am 4. Juni 2012 fand im Rahmen der burgenländischen Weingala im Schloss Esterhazy in Eisenstadt die festliche Bekanntgabe der diesjährigen Landessieger statt. 1220 Weinproben, eingeteilt in elf Rebsorten-Kategorien, wurden zum Wettbewerb eingereicht und 405 davon mit Goldmedaillen ausgezeichnet. Doch es gab nur elf Landessieger, jeweils einen pro Rebsorte. Dabei hieß es sensationelle drei Mal „The winner is ... *Anton Hundsdorfer*“. Der Rest ist burgenländische Weingeschichte.



**\*) Josef Piriwes Pinot Noir PI 2009 Wein der Woche im Falstaff**

So schnell kann's gehen: Vor zwei Wochen erst im Relais & Château Hanner in Mayerling präsentiert, diese Woche schon die erste Auszeichnung: Wein der Woche auf der online-Plattform der Wein- und Genusszeitschrift Falstaff. Wir gratulieren!

([www.falstaff.at/weinartikel/wein-der-woche-pinot-noir-pi-2009-von-piriwe-4452.html](http://www.falstaff.at/weinartikel/wein-der-woche-pinot-noir-pi-2009-von-piriwe-4452.html))

**\*) Aus der Auslands-Wirtschaftsredaktion (1):****EU-Rechnungshof fordert genau Analyse zu Wein-Pflanzungsrechten**

Die Europäische Kommission muss nach Ansicht des EU-Rechnungshofs die geplante Liberalisierung der Wein-Pflanzungsrechte näher untersuchen. Die Rechnungsprüfer verlangten in einem Sonderbericht eine Schätzung des Gleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage. Die bisherige Reform der Weinmarktordnung durch Rodungen und eine Umstrukturierung der Rebflächen habe nicht zu einem Abbau des Wein-Überschusses in der EU geführt. Obwohl die EU dafür Milliarden Euro ausgegeben habe, „bleibt das Ungleichgewicht, das Ziel wurde nicht erreicht“, sagt Harald *Wögerbauer*, der österreichisches Mitglied im EU-Rechnungshof ist.

Nach Angaben des EU-Rechnungshofes wurden für den Zeitraum 2008 bis 2011 EU-Budgetmittel in Höhe von 1,074 Mrd. Euro für Rodungen zur Verfügung gestellt. Dabei seien in Spanien auch ganz moderne Anlagen gerodet worden, kritisierte *Wögerbauer*. Für die Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen seien von 2001 bis 2010 4,2 Mrd. Euro an EU-Budgetmittel eingesetzt worden, heißt es in dem Bericht. Nach Angaben von *Wögerbauer* wurde in Tschechien auch ein Projekt für Vogelscheuchen unter diesem Titel gefördert. Die EU-Weinproduktion wurde durch die Rodungen aber pro Jahr nur um schätzungsweise 10,2 Mio. hl verringert, stellt der Rechnungshof fest. Dies sei nicht ausreichend, um einen strukturellen Überschuss von 18,5 Mio. hl abzubauen. Hauptproblem der EU sei ein deutlicher Rückgang des Weinkonsums in den wichtigsten Erzeugerstaaten Spanien, Frankreich und Italien. Seit dem 2000 stiegen außerdem die Importe von Wein in die EU in höherem Umfang als die Exporte aus der Union. Es bestehe ein dauerhaftes Ungleichgewicht zwischen Produktion und Nachfrage, sagte *Wögerbauer*. Österreich macht sich in der EU gemeinsam mit anderen Ländern dafür stark, dass die 2015 planmäßig auslaufenden Wein-Anpflanzungsrechte verlängert werden. Die EU-Kommission habe bisher keine eingehende Folgenabschätzung dieser Liberalisierung gemacht, sagte *Wögerbauer*. Der Rechnungshof habe zwar nicht über die EU-Weinmarktpolitik zu entscheiden. Gleichwohl müsse von der EU-Kommission analysiert werden, ob es nicht auch im Zuge der geplanten Liberalisierung zu Produktionssteigerungen, Fehlinvestitionen und zur Verdrängung angestammter Produktion durch eine „Weinschwemme“ komme.

**\*) Aus der Auslands-Wirtschaftsredaktion (2): 125.500 Euro für ältesten Champagner**

„Weg mit Papier und Bleistift!“ Ein Konvolut von elf Flaschen des weltweit ältesten Champagners hat Anfang Juni für 156.000 US-Dollar (125.500 Euro) den Besitzer gewechselt. Die Flaschen hatten zuvor 170 Jahre lang in einem Schiffswrack auf dem Boden der Ostsee gelegen. Darunter befanden sich sechs Flaschen von dem seit 1829 nicht mehr existierenden Hause Juglar, vier Flaschen aus dem Hause Veuve Clicquot und eine von Heidsieck. Der Champagner von Heidsieck wurde für 11.500 Euro verkauft, das höchste Gebot für eine Flasche Clicquot belief sich auf 15.000 Euro.

Die Auktion fand in Mariehamn statt, der einzigen Stadt auf Åland, einem Archipel zwischen Finnland und Schweden und wurde von dem Pariser Auktionshaus Artcurial Briest-Poulain-F.Tajan durchgeführt. Bei einer vorherigen Auktion hatte eine Flasche Champagner von Veuve Clicquot aus demselben Untersee-Fund den Rekordpreis von 30.000 Euro erzielt. Eine Flasche Juglar wurde für 24.000 Euro verkauft.

Taucher fanden im Jahr 2010 in dem Wrack eines gesunkenen Schoners insgesamt 162 Flaschen, von denen 79 noch genießbar waren. Die horizontale Lage des Schiffswracks, die Dunkelheit und

die niedrigen Temperaturen in der Ostsee machten die Konservierung des Champagners möglich. Aland will einige Flaschen des Fundes behalten und andere für gute Zwecke verkaufen. Mit den Erlösen sollen maritime Archäologie und Umweltprojekte in der Ostsee unterstützt werden. „Wir wussten zuerst nicht, was wir da gefunden haben“, sagt der 33-jährige Taucher Christian *Ekstroem*, der die Kneipe in der Stallhagen-Brauerei außerhalb von Mariehamn leitet. „Ich habe eine Flasche mit hoch genommen, und als ich mich der Oberfläche näherte, musste ich den Korken mit dem Daumen festhalten. Als ich im Boot war, liess ich den Korken knallen, und wir haben etwas in Becher geschüttet. Wir hatten keine Ahnung, wie wertvoll es war.“ Wenn ein Schiffswrack älter als 100 Jahre ist, gehört die Ladung dem Staat, wie *Ekstroem* sagte. Keiner der acht Taucher, die die wertvolle Champagner-Ladung gefunden haben, hätte eine Entschädigung erhalten. „Nicht einmal ein Dankeschön“, sagte *Ekstroem* in einem Interview bei der Brauerei im vergangenen Monat. „Es geht nicht einmal ums Geld.“ Neben dem Champagner wurden auch fünf Flaschen Bier aus dem Meer geholt. Die Brauerei Stallhagen arbeitet *Ekstroem* zufolge auf deren Basis an neuen Rezepturen.

**\*) Aus der Auslands-Wirtschaftsredaktion (3):**

**Remy Cointreau steigerte Gewinn deutlich, gute Geschäfte vor allem in Asien**

Der französische Wein- und Spirituosenkonzern Remy Cointreau hat seinen Gewinn im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich gesteigert. Die Gruppe verdiente 2011/12 unter dem Strich 110,8 Mio. Euro, das war ein Plus von 57 %. Haupt-Gewinnbringer war weiterhin die Marke Remy Martin, bei welcher der Konzern seinen Umsatz um 22 % gesteigert habe. Ein Großteil der Mehreinnahmen geht demnach auf Preissteigerungen zurück. Besonders gut seien die Geschäfte in Asien und dort vor allem in China gelaufen. Aber auch Russland, die USA und Westeuropa trugen zu den guten Geschäften bei.

**\*) 1<sup>st</sup> Vienna Magnum Night 2012: Internationale Weinbegegnung auf hohem Niveau**

Ungezwungene Eleganz, österreichische Gastlichkeit und internationales Flair: Am 31. Mai feierte die 1<sup>st</sup> Magnum Night Vienna im festlichen Ambiente des Wiener Palais Ferstel ihre gelungene



Premiere. Rund 350 Gäste waren der Einladung von GOMARIN (Gourmet Marketing International) gefolgt, um einen ebenso gemütlichen wie ungezwungenen Abend zu verbringen, in dessen Mittelpunkt der Weingenuss in großem Format stand.

„Es ist uns mit diesem Event gelungen, den Partnern der Weinbranche und der Getränkeindustrie, den Produzenten, Journalisten, Sommeliers, sowie weinaffinen Persönlichkeiten eine Plattform der Begegnung zu bieten, um Kontakte zu knüpfen und bestehende Geschäftsbeziehungen zu vertiefen“, zeigt sich Initiator Hermann Mayer, Geschäftsführer von GOMARIN, zufrieden.

Im Rahmen eines opulenten Galadiners präsentiert und anschließend an den Weinbars verkostet wurden insgesamt 16 Weine aus der Magnumflasche. Qualität und Geschmack bewiesen dabei die Winzer Andrea und Martin Hirtl aus Poysdorf, Tanja und Florian Dworzak aus Deinzendorf, Karin und Erwin Steinschaden aus Langenlois, Sabine und Gustav Krug aus Gumpoldskirchen, Florian Schneeweis aus Spitz, Günther Hautzinger aus Tadtten, Helmut Gangl aus Illmitz, die Domäne Müller aus Groß St. Florian, sowie das Weingut Panvita Marof aus Mackovci/Slowenien.

(Anm. bbj: Vor allem der Weißburgunder Exklusiv 2011 vom Weingut Hirtl und der Spitzer Graben Neuburger Smaragd 2011 vom Weingut Schneeweis konnten wirklich überzeugen.)

Getragen wurde das Get-Together nicht nur von den Weingütern, sondern auch von renommierten Branchenprofis. Neben der Vetropack Austria GmbH als Hauptsponsor, die im „Salon en verre“ im glasüberdachten Arkadenhof des Palais Ferstel für gute Stimmung sorgte, haben die Privatbrauerei Zwettl, Ströck-Brot GesmbH, Vöslauer Mineralwasser AG, Marzek Etiketten, Dockner Druck & Medien GesmbH, Almdudler Limonade A&S Klein GmbH & CoKG, Gabriel Glas, Sektkellerei Gebr. Szigeti GesmbH, dazu beigetragen, dass sich die illustre Gästeschar rundherum wohl fühlte.

„Es ist für mich eine besondere Ehre, den heutigen Abend in dieser überwältigenden Atmosphäre verbringen zu dürfen“, so Ricky Xu, Chefredakteur des chinesischen Hochglanzmagazins „New Western Cuisine“, „die österreichische Weinlandschaft ist einfach faszinierend. Die atemberaubenden Terrassenlagen der Wachau, die malerische Landschaft des Burgenlandes, die einzigartigen Kellergassen des Weinviertels vermitteln Kultur, Tradition, Herzlichkeit und Wärme. Ich kann mir gut vorstellen, eines Tages wieder zu kommen und an einem dieser wunderbaren Orte für immer zu bleiben.“

Musikalisch begleitet wurden die nationalen und internationalen Gäste vom Ensemble Johann Strauß Wien und der Band Broadway. ORF-Moderatorin Nadja Mader-Müller führte charmant durch den Abend, der seinen Höhepunkt gegen Mitternacht in einer Tombola-Verlosung fand, bei der drei äußerst attraktive Preise vergeben wurden. Der Hauptpreis ging dabei an Ing. Alexander Schneller-Scharau der Firma Marzek Etiketten: neben Flug und 1-Woche-Aufenthalt für zwei Personen in Shanghai wird der glückliche Gewinner am 14. November 2012 auch der Magnum Night Shanghai teilnehmen. Gewinner waren an diesem Abend aber auch alle anderen Gäste, die mit der „Sektbombe“ der Firma Szigeti in den Genuss einer kleinen Aufmerksamkeit mit großem Genussfaktor kamen.

### **\*) Gols und Langenlois sind Freunde**

Etwa dreißig Jahre ist es her, als über die Landesgrenzen hinweg heftig diskutiert wurde, wer wohl der Größte im österreichischen Weinbau ist. Dieser eher humorvolle „Streit“ wurde diplomatisch geschlichtet. Man kam überein, dass die burgenländische Marktgemeinde Gols (rund 2.000 ha) als größte weinbautreibende Gemeinde und Langenlois (rund 2.300 ha) als größte Weinstadt Österreichs bezeichnet werden kann.

Dabei ist es bis heute geblieben – „gestritten“ wurde bis dato nicht mehr, loser Kontakt aber schon gehalten. Diesen wollen aber nunmehr die beiden amtierenden Bürgermeister Hans Schrammel (Gols) und Hubert Meisl (Langenlois) wieder intensivieren. Gols machte dabei den Anfang und startete mit dem Gemeinderat einen Ausflug nach Langenlois. Nach einem ersten Kennenlernen bei einer Weinverkostung im Wein- und Tourismuszentrum Ursin Haus folgte eine Führung durch die

Freundschaft also besser auffrischen, als im neuen „Ein guter Boden. Langenlois-Garten“, der an diesem Nachmittag eröffnet wurde. Die Golser bestätigten: Langenlois, das viele „grüne Gustostückerln“, darunter natürlich auch Wein, bietet, ist sicherlich zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert. Ein Gegenbesuch der Langenloiser in Gols wurde auf jeden Fall schon vereinbart!



LH-StV. Wolfgang *Sobotka*, Bgm. Hans *Schrammel*, Wolfgang *Schwarz* und Bgm. Hubert *Meisl* (v.l.)

### \*) Domäne Wachau präsentiert erstmals Rosé Reserve Terrassen 2011

Pinot Noir und Zweigelt-Trauben für diesen Rosé Reserve stammen aus der ganzen Wachau. Ein wichtiger Teil stammt aus Weißenkirchen, Wösendorf und Joching. Die dort zum Teil vorhandenen Lössauflagen begünstigen die fruchtige und elegante Stilistik. Die Rebanlagen befinden sich größtenteils auf Terrassen-Weingärten. Der Wein ist als „Reserve“ laut österreichischem Weingesetz vinifiziert, wurde im Barriquefass vergoren und ausgebaut und fällt somit nicht in die Kategorien Steinfeder, Federspiel und Smaragd, die eine derartige Ausbaumweise nicht vorsehen.

Zur Weinbeschreibung fragen wir bei Mag. (FH) Roman *Horvath* MW, dem Geschäftsführer der Domäne Wachau nach: „Helles Rosa, zwiebelfarben. Die Aromatik ist offen und vielschichtig, sehr kräftig mit deutlich rauchigen Noten. Aromen nach reifer Himbeere, getrocknete Kräuter, Wiesenblume und Heu sind feststellbar. Am Gaumen ist der Wein kräftig, strukturiert und dennoch erfrischend, komplex im Körper und sehr lange im Abgang.“

Also kurzum, nichts für Liebhaber leichter frisch-fruchtiger Sommerweine mit terrassengeeigneten Alkoholgehalten, sondern für diejenigen, die auch von einem Rosé einen „serious wine“ erwarten.

Zu verkosten gibt's den Wein natürlich auch morgen beim „Wachauer Genussmarkt“ (siehe weiter unten bei „Termine – Termine – Termine“). Wir werden das etwas später nachholen und sind schon sehr gespannt!



### \*) Lagenkilassifizierung im Donauraum geht voran: Sechs weitere Spitzenweingüter beteiligen sich am Zukunftsprojekt

Walter *Buchegger*, Franz *Türk* und Josef *Schmid* aus dem Kremstal, Rupert *Summerer* und Günter *Brandl* aus dem Kamptal und Franz *Leth* vom Wagram sind die sechs neuen Weingüter, die ab sofort am Projekt der Lagenkilassifizierung im Donauraum mitarbeiten.

Den Prozess der Klassifizierung der Weinbergslagen haben die Traditionsweingüter (23 Winzer aus vier Weinbaugebieten sind hier Mitglieder) bereits vor rund 20 Jahren gestartet. 2010 wurde schließlich die erste Klassifizierung mit rund 50 Ersten Lagen in den Donaugebieten Kamptal, Kremstal, Traisental und Wagram vorgestellt. Ziel dieser Initiative der Traditionsweingüter ist es, mit der Klassifizierung auf die besonders herausragenden Weinbergslagen hinzuweisen und dem Konsumenten-



ten eine Orientierung zu geben. In logischer Folge soll die Lagenklassifizierung daher nicht auf die Weinberge der Mitgliedsweingüter beschränkt sein, sondern mittelfristig möglichst breit durchgeführt und anerkannt werden. „Die Identifizierung und Klassifizierung herausragender Einzellagen ist eine konsequente Fortsetzung der aktuellen Bestrebungen, herkunftstypische Weine (DAC) in den Mittelpunkt der Kommunikation zu stellen“, erläutert Michael *Moosbrugger*, Obmann der Österreichischen Traditionsweingüter (ÖTW).

Im Vorjahr wurden bereits drei Top-Weingüter eingeladen, den Prozess mitzutragen (*Allram, Eichinger, Proidl*). Mit den sechs neuen Kooperationspartnern umfasst die Gruppe der klassifizierenden Betriebe bereits 32 Weingüter, die insgesamt eine Fläche von etwa 1.000 ha bewirtschaften. Insgesamt sind derzeit 62 Rieden als „Erste Lage“ klassifiziert. Dies entspricht in etwa 15 % der gesamten Anbaufläche der Donaugebiete Kamptal, Kremstal, Traisental und Wagram.

Das Miteinbeziehen von Unternehmen, die nicht selbst Vereinsmitglied sind, ist bereits ein revolutionärer Akt für sich. Doch die Traditionsweingüter gehen sogar noch weiter! „Wir versuchen, eine konzertierte Vorgehensweise aller klassifizierender Vereine im deutschsprachigen Raum zu entwickeln“, erklärt Michael *Moosbrugger*.

Die Zusammenarbeit mit dem „Verband der Deutschen Prädikatsweingüter“ (VDP) und mit den Steirischen Terroir- und Klassikweingütern ist eine sehr fruchtbare und zukunftsorientierte. „Wir wollen, dass die Begriffe „Erste Lage“ und später auch „Große Lage“ gleichbedeutend werden für „das Beste aus Mitteleuropa“, so *Moosbrugger*. Der Blick über den Tellerrand wird zu einem globalen Projekt.

Den ersten gemeinsamen Auftritt hatten die sechs „Neuen“ im Rahmen der VieVinum, als die Traditionsweingüter zu einem Gipfel der besten Lagenweine laden. Die Veranstaltung „100 der Besten Ersten Lagen“ fand am Sonntag, dem 3. Juni um 14:00 Uhr im Kleinen Redoutensaal der Wiener Hofburg statt. Neben den Ersten Lagen-Weinen der 32 Weingüter aus dem Donauraum, waren auch die sieben Steirische Terroir- und Klassik Winzer sowie rund 20 der allerbesten Winzer Deutschlands mit ihren Weinen anwesend. Eine spannende Degustation, wie es sie in dieser Form noch nie gegeben hat.

*(Anm. bbj: Einen derartig kompakten, lehrreichen und perfekt durchstrukturierten Überblick über die großen Lagen der ÖTW, der STK und der VDP – noch dazu jeweils mit zwei Weinen aus unterschiedlichen Jahrgängen – hab ich noch nicht erlebt. Meine herzlichste Gratulation zu dieser enorm informativen und gleichermaßen unterhaltsamen Veranstaltung. Details zu den verkosteten Weinen folgen in den nächsten Newslettern.)*

### Die 23 Traditionsweingüter:

Weingut Willi Bründlmayer | [www.bruendlmayer.at](http://www.bruendlmayer.at)  
 Weingut Dolle | [www.dolle.at](http://www.dolle.at)  
 Weingut Ludwig Ehn | [www.ehnwein.at](http://www.ehnwein.at)  
 Weingut Karl Fritsch | [www.fritsch.cc](http://www.fritsch.cc)  
 Weingut Hiedler | [www.hiedler.at](http://www.hiedler.at)  
 Weingut Hirsch | [www.weingut-hirsch.at](http://www.weingut-hirsch.at)  
 Weingut Markus Huber | [www.weingut-huber.at](http://www.weingut-huber.at)  
 Weingut Jurtschitsch-Sonnhof | [www.jurtschitsch.com](http://www.jurtschitsch.com)  
 Bio-Weingut Geyerhof | [www.geyerhof.at](http://www.geyerhof.at)  
 Weingut Fred Loimer | [www.loimer.at](http://www.loimer.at)  
 Weingut Malat | [www.malat.at](http://www.malat.at)  
 Weingut Mantlerhof | [www.mantlerhof.com](http://www.mantlerhof.com)  
 Weingut Hermann Moser | [www.moser-hermann.at](http://www.moser-hermann.at)  
 Weingut Sepp Moser | [www.sepp-moser.at](http://www.sepp-moser.at)  
 Weingut Ludwig Neumayer | [www.weinvomstein.at](http://www.weinvomstein.at)  
 Weingut Nigl | [www.weingutnigl.at](http://www.weingutnigl.at)  
 Weingut Hermann Moser | [www.moser-hermann.at](http://www.moser-hermann.at)  
 Weingut Sepp Moser | [www.sepp-moser.at](http://www.sepp-moser.at)  
 Weingut Ludwig Neumayer | [www.weinvomstein.at](http://www.weinvomstein.at)

Weingut Nigl | [www.weingutnigl.at](http://www.weingutnigl.at)  
 Weingut Bernhard Ott | [www.ott.at](http://www.ott.at)  
 Weingut Salomon-Undhof | [www.salomonwines.com](http://www.salomonwines.com)  
 Weingut Schloss Gobelsburg | [www.gobelsburg.at](http://www.gobelsburg.at)  
 Weingut Stadt Krems | [www.weingutstadtkrems.at](http://www.weingutstadtkrems.at)  
 Weingut Stift Göttweig | [www.weingutstiftgoettweig.at](http://www.weingutstiftgoettweig.at)  
 Weingut Johann Topf | [www.weingut-topf.at](http://www.weingut-topf.at)  
 Weingut Dr. Unger | [www.ungerwein.at](http://www.ungerwein.at)

### Und die 9 kooperierenden Weingüter:

Weingut Allram | [www.allram.at](http://www.allram.at)  
 Weingut Günther Brandl | [www.weingut-brandl.at](http://www.weingut-brandl.at)  
 Weingut Buchegger | [www.buchegger.at](http://www.buchegger.at)  
 Weingut Birgit Eichinger | [www.weingut-eichinger.at](http://www.weingut-eichinger.at)  
 Weingut Leth | [www.weingut-leth.at](http://www.weingut-leth.at)  
 Weingut Franz Proidl | [www.proidl.com](http://www.proidl.com)  
 Weingut Josef Schmid | [www.j-schmid.at](http://www.j-schmid.at)  
 Weingut Summerer | [www.summerer.at](http://www.summerer.at)  
 Weingut Franz Türk | [www.weinguttuerk.at](http://www.weinguttuerk.at)

**\*) Termine – Termine – Termine**

- Noch bis Sonntag, 17. Juni, jeweils ab 14:00 Uhr: Offener Keller im Weingut Hirtl in Poysdorf  
In der Poysdorfer Gstetten bieten Andrea und Martin Hirtl noch bis Sonntag täglich ab 14:00 Uhr einen Überblick über den Jahrgang 2011. Der Weinviertel DAC Franz 2011 wurde erst kürzlich zum „Weißwein des Monats“ im Sheraton Hongkou Hotel in Shanghai gewählt, der Welschriesling Classic 2011 landete bei der NÖ Weinmesse im „Kreis der Besten“ und der Weinviertel DAC Waldberg 2011 war offizieller „Life Ball Wein 2012“.  
Darüber hinaus sind mit dem Weißburgunder Exklusiv 2011 und dem Chardonnay Exklusiv 2011 zwei absolute Preis-Leistungs-Schlager zu verkosten, die nur noch vom erstmals auf der VieVinum präsentierten Chardonnay Selection 2011 getoppt werden. (*Anm. bbj: Unbedingt kosten und am besten gleich in den Keller legen!*)
- Freitag, 15. Juni, und Samstag, 16. Juni 2012: Kunst im Glas - Weinmarkt am Spittelberg  
Nach dem Motto „Kunst und Wein“ wird ein neuer Einblick in die Welt des Spittelbergs vermittelt. Ein bunter Mix aus österreichischen Topwinzern und aufstrebenden Künstlern wird die Gutenberggasse zu einem besonderen Ort gestalten. Zum Verkosten und zum Mitnehmen stehen die aktuellen Weine der folgenden Weingüter bereit: Sie können zum günstigen Ab-Hof-Preis erworben werden.  
+ Stift Altenburg, Weinviertel, [www.weingutstiftaltenburg.com](http://www.weingutstiftaltenburg.com)  
+ Georgiberg, Südsteiermark, [www.weingut-georgiberg.at](http://www.weingut-georgiberg.at)  
+ Jalits, Südburgenland, [www.jalits.at](http://www.jalits.at)  
+ Stift Klosterneuburg, Wagram, [www.stift-klosterneuburg.at](http://www.stift-klosterneuburg.at)  
+ Kroiss, Wien, [www.rolandkroiss.at](http://www.rolandkroiss.at)  
+ Leitner, Neusiedlersee, [www.leitner-gols.at](http://www.leitner-gols.at)  
+ Punks Finest, Carnuntum, [www.punksfinest.com](http://www.punksfinest.com)  
+ Schneider, Thermenregion, [www.weingut-schneider.co.at](http://www.weingut-schneider.co.at)  
+ Topf, Kamptal, [www.weingut-topf.at](http://www.weingut-topf.at)  
+ Gastwinzer: Valdonica, Toskana, [www.valdonica.com](http://www.valdonica.com)  
+ Artshow Elena Mildner & Friends – „Galerie Burggasse 21“, [www.elena-mildner.com](http://www.elena-mildner.com)  
Für Schmankerln sorgen die Gastronomen der Gutenberggasse:  
+ Restaurant 1070  
+ Restaurant „Zu ebener Erde und erster Stock“  
+ Trattoria La Gondola  
Kunst im Glas: 15. und 16. Juni, jeweils von 12 bis 19 Uhr, 1070 Wien, Gutenberggasse 17-27
- Samstag, 16. Juni 2012, 10:00 – 17:00 Uhr: Wachauer Genussmarkt - Kulinarik & Wein in der Domäne Wachau  
Ein gutes Dutzend lokaler kleiner, feiner Lebensmittel-Produzenten, die in ihrer Welt zu den Besten gehören, präsentiert einen Querschnitt der besten Produkte von süß bis sauer, von lokal Verwurzeltem bis zu extravaganten Experimenten. ([www.domaene-wachau.at](http://www.domaene-wachau.at))  
Besonderes Angebot zu diesem Event: 14 % Rabatt auf alle Federspiele der Domäne Wachau nur am 16.6. in der Vinothek!
- Samstag, 16. Juni, bis Sonntag, 17. Juni 2012, ab 13:00 Uhr: Kremstaler Weinblüte 2012  
Offene Kellertüren bei 30 Winzern in Krems, Droß, Gedersdorf, Höbenbach und Oberfucha, Krustetten, Rohrendorf und Stratzing. Der Eintritt ist frei. Nähere Infos bei Christina Moser (0664 / 2019479, [hochkultur@kremstal-wein.at](mailto:hochkultur@kremstal-wein.at)). ([www.kremstal-wein.at](http://www.kremstal-wein.at))

- **Samstag, 23. Juni 2012, 17:00 – 22:00 Uhr: Sonnweinfest im Hohenruppersdorfer Rebsortenweingartl**  
Die Hohenruppersdorfer Weingüter *Epp Krottendorfer*, *Degn*, *Michael Gindl*, *Paul Hahn*, *Mrozowski*, *Biohof Pratsch*, *Hess Weingut & Heuriger* sowie *Ernst Semmler* feiern gemeinsam und mit der kulinarischen Unterstützung von *Hans Bogner*, ehemaliger Sous-Chef im Haubenrestaurant *Corso* in Wien, *Sonnenwende* im Rebsortengartl. Für jazzig-chillige Musikuntermalung sorgt das *Markus Gaudriot Trio*.  
Anmeldungen und Kartenvorverkauf bei allen Weingütern bis 17. Juni 2012.  
Das Wein-Package (beinhaltet Sektempfang, Verkostung aller Weine, Mineralwasser/Traubensaft und Musik) kostet EUR 15,- p. P. im Vorverkauf, EUR 18,- p. P. an der Abendkassa.  
Das Wein & Speisen-Package (beinhaltet Sektempfang, Verkostung aller Weine, ein 3 Gänge Menü auf Haubenniveau, Mineralwasser/Traubensaft und Musik) kostet EUR 30,- p. P. im Vorverkauf, EUR 35,- p. P. an der Abendkassa. ([www.sonnweinfest.at](http://www.sonnweinfest.at))
- **Freitag, 13. Juli 2012: Die 2011 Reserve- und Lagenweine Präsentation, Weingärtnerei Aichinger, Schönberg am Kamp**  
Um 10:00 Uhr ist Treffpunkt in der Weinstube / Kellergasse und Start der Wanderung durch die Rieden der Reserve- und Lagenweine (ca. 2,5 Stunden – nur bei Schönwetter). Zurück beim Keller, bleibt Zeit zum Erholen und Erfrischen bis zur Abendveranstaltung.  
Um 18:00 Uhr begrüßen wir Sie mit einem Aperitif und im Anschluss servieren wir das Menü mit 4 Gängen in Begleitung der *Magnum Reserve- und Lagenweine*.  
Durch den Abend führt der Moderator *Kurt Vesely*, die fachlichen Kommentare werden von Prof. *Bernulf Bruckner* beigeleitet. Besonders freut es uns, dass die Vorarlberger Weinkönigin *Alexandra Kreutz* aus *Koblach* zu Gast sein und uns ihr Weinbaubundesland *Vorarlberg* vorstellen wird.  
Menü mit Weinbegleitung; € 44,50 p. P.; Wanderung mit fingerfood & Wein: € 11,70 p. P.  
Anmeldung erforderlich: Telefon: 02733 8237 oder 8411, E-Mail: [kamptal@wein-aichinger.at](mailto:kamptal@wein-aichinger.at)
- **Vorschau I: Dienstag, 14. August, bis Sonntag, 2. September 2012: Carnuntum Experience**  
Etwa 70 Veranstaltungen in knapp drei Wochen sorgen für reichlich Anlässe zum Entdecken, Erleben, Durchatmen und Genießen. ([www.carnuntum-experience.com](http://www.carnuntum-experience.com))
- **Vorschau II: Samstag, 1. September, bis Montag, 3. September 2012: Weinrieder extrem**  
Schon zum siebten Mal gibt's heuer jeweils von 14:00 bis 21:00 Uhr „Das Beste vom Wein“ am Weingut *Weinrieder* in *Kleinhadersdorf* bei *Poysdorf*. Dabei sind heuer nicht nur erstmals 36 Weine aus kleinen und großen Flaschen vom *Weinrieder* selbst – aus vielen verschiedenen Jahrgängen – zu verkosten, sondern erstmals mit *Eduard Tscheppe* und *Stephanie Tscheppe-Eselböck* vom Gut *Oggau* ([www.gutoggau.com](http://www.gutoggau.com)) auch ein *Gastwinzer* vertreten, dessen Weine sich sehen und kosten lassen können. Die kulinarische Verpflegung übernimmt *Erich Schreiber* vom *WINO* ([www.wino.at](http://www.wino.at)) in *Poysdorf*.  
Anmeldung erforderlich: Tel.: 02552 / 2241, E-Mail: [weinrieder@netway.at](mailto:weinrieder@netway.at)  
Unkostenbeitrag für die Verkostung: 20 Euro p.P. (exkl. Verpflegung) wird bei Weineinkauf von 200 Euro p.P. gutgeschrieben. Nähere Infos: [www.weinrieder.at](http://www.weinrieder.at)

**\*) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2012:**

a) Das *Basis-Package* für alle: Um 319 Euro Jahresbeitrag gibt's vier Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2012 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

b) Das *Top-Jahres-Package* für Top-Partner: Um 539 Euro Jahresbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. einen ausführlichen Bericht über einen Event im Jahr (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), fünf Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2012 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

c) Das *Premium Partner-Package*: Für 979 Euro gibt's jährlich max. zwei Verkostungen inkl. Weinbeschreibungen und -bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; jeweils max. 8 Weine) bzw. ausführliche Berichte über einen Event (inkl. Weinbewertungen von jeweils max. 5 Weinen), wahlweise eine Verkostung und einen Bericht, acht redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2012 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch auch exklusiv bei Herbert Braunöcks „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Herbert Braunöck ([www.actcom.at](http://www.actcom.at)) und Bernulf Bruckner jun. ([www.lrtc.at](http://www.lrtc.at)) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. 2012 erscheinen insgesamt noch 14 Newsletters (einen im Juni, je zwei im Juli, August und September, drei im Oktober, sowie je zwei im November und im Dezember). Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf Bruckner jun. (LRTC GmbH), Herbert Braunöck (Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian Jezek

Werbepartner werden: [bernulf.bruckner@gmx.at](mailto:bernulf.bruckner@gmx.at) - [h.braunoeck@actcom.at](mailto:h.braunoeck@actcom.at) - [paul.jezek@boerse-express.com](mailto:paul.jezek@boerse-express.com)

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010 zumindest vierzehntägig und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind, oder um Interessen anderer User zu schützen.

## Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner



# RABL

WEINGUT RABL  
Weraingraben 10, 3550 Langenlois  
Tel.: +43(0)2734/2303  
[office@weingut-rabl.at](mailto:office@weingut-rabl.at)  
[www.weingut-rabl.at](http://www.weingut-rabl.at)



WINZER KREMS eG  
Sandgrube 13, 3500 KREMS  
Tel.: +43(0)2732/85511-0  
Fax: +43(0)2732/85511-6  
[office@winzerkREMS.at](mailto:office@winzerkREMS.at)  
[www.winzerkREMS.at](http://www.winzerkREMS.at)



# HIRT L

WEINGUT HIRT L  
Brunngasse 72, 2170 Poysdorf  
Tel.+Fax: +43(0)2552/2182  
[weingut.hirtl@utanet.at](mailto:weingut.hirtl@utanet.at)  
[www.weingut-hirtl.at](http://www.weingut-hirtl.at)



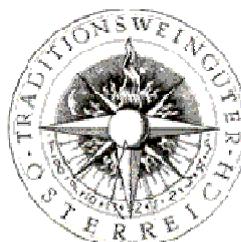
DOMÄNE WACHAU  
3601 Dürnstein 107  
Tel: +43(0)2711/371  
[office@domaene-wachau.at](mailto:office@domaene-wachau.at)  
[www.domaene-wachau.at](http://www.domaene-wachau.at)

# WEINGUT STEININGER

WEINGUT STEININGER  
Walterstraße 2, 3550 Langenlois  
Tel: +43(0)2734/2372  
[office@weingut-steininger.at](mailto:office@weingut-steininger.at)  
[www.weingut-steininger.at](http://www.weingut-steininger.at)



WEINGUT WALTER GLATZER  
Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn  
Tel: +43(0)2162/8486  
[info@weingutglatzer.at](mailto:info@weingutglatzer.at)  
[www.weingutglatzer.at](http://www.weingutglatzer.at)



Verein Österreichischer Traditionsweingüter  
Kloster Und, Undstraße 6, 3504 KREMS-STEIN  
Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger  
Tel.+43(0)664 4873704 (Hannelore Geyer)  
[info@traditionsweingueter.at](mailto:info@traditionsweingueter.at)  
[www.traditionsweingueter.at](http://www.traditionsweingueter.at)